

Leitfaden zum Studieneinstieg für Studierende der Betriebswirtschaft (inkl. Triales Modell) an der Fachhochschule Westküste

September 2018



Inhaltsverzeichnis

1.	Herzlich Willkommen.....	4
2.	Ansprechpartner in den Studiengängen BWL / Triales Modell.....	5
	a. Studiengangsverantwortliche Professoren.....	5
	b. Studiengangskoordination.....	5
3.	Erste Schritte.....	6
	a. Einführungsveranstaltungen.....	6
	b. Wahl des Semestersprechers.....	6
	c. EDV-Zugang.....	6
	1) EDV-Räume.....	6
	2) WLAN.....	6
	3) Moodle.....	7
	4) HIS.....	7
4.	Das Studium.....	7
	a. Studienziel.....	7
	b. Studienaufbau.....	8
	c. Module.....	8
	d. Veranstaltungsformen.....	8
	1) Vorlesungen.....	8
	2) Übungen.....	8
	3) Seminare.....	8
	4) Informationsveranstaltungen.....	8
	e. Anwesenheitspflicht.....	9
	f. Vorlesungsplan.....	9
	g. Prüfungen.....	10
	1) Prüfungen.....	10
	2) Prüfungsamt.....	10

3) ECTS-Anrechnungspunkte und Arbeitsaufwand.....	11
h. Praxissemester.....	11
i. Termine.....	11
j. Evaluation der Vorlesungen.....	11
k. Rückmeldung zum nächsten Semester/ Exmatrikulation.....	12
l. Selbstorganisation.....	12
5. Die FHW.....	12
a. Hochschulleitung.....	12
b. Hochschulgremien.....	13
c. Studentische Gremien.....	13
d. Bibliothek/ Bibliotheksausweis.....	13
e. Mensa/ Mensacard.....	14
f. Akademisches Auslandsamt.....	14
g. Career-Service.....	14
h. BAföG, Sozialberatung, Seelsorge.....	15
i. Kita.....	15
6. Sonstiges.....	15
a. Versicherung auf dem Weg zur FHW/ AStA-Sport.....	15
b. Studentenwohnheim / privater Wohnungsmarkt.....	15

Anlagen:

Studienverlaufsplan BWL

Studienverlaufsplan TM

1. Herzlich Willkommen

im Studiengang BWL und Triales Modell an der Fachhochschule Westküste.

Dieser Leitfaden soll Ihnen den Studieneinstieg erleichtern und häufig gestellte Fragen zum Studium vorab beantworten. Allerdings ist der Leitfaden nicht allumfassend. Daher ist es wichtig, dass Sie für aktuelle Informationen regelmäßig die Homepage der Fachhochschule Westküste (www.fh-westkueste.de) besuchen.

Des Weiteren stehen wir Ihnen für Rückfragen oder Anregungen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg in Ihrem Studium!

Ihr Studiengangsbüro



2. Ansprechpartner in den Studiengängen BWL/ Triales Modell

a. Studiengangsverantwortliche Professoren

Jeder Studiengang wird von einem verantwortlichen Professor vertreten.



Studiengang BWL

Prof. Dr. Hanno Drews

0481/8555-520

drews@fh-westkueste.de



Studiengang Triales Modell

Prof. Dr. Dirk Braunhart

0481/8555-525

braunhart@fh-westkueste.de

b. Studiengangskoordination

Sie haben Fragen, Anregungen oder Sorgen? Kommen Sie zunächst in das Studiengangsbüro BWL/ Triales Modell. Wir sind Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Studium und helfen Ihnen gerne weiter:



Studiengangskoordination BWL/ Triales Modell

Kristin Weingang

0481/8555-560

weingang@fh-westkueste.de



Studiengangskoordination Triales Modell

Kerstin Tetens

0481/8555-592

tetens@fh-westkueste.de

Eine Übersicht aller Professoren und Mitarbeiter der FHW finden Sie auf der Homepage: <http://www.fh-westkueste.de/hochschulprofil/ansprechpartner/>

3. Erste Schritte

a. Einführungsveranstaltungen

Die ersten beiden Studienwochen sind von Einführungsveranstaltungen geprägt. Hier erhalten Sie von studentischen Tutoren alle wesentlichen Informationen zum Studium an der FHW. Außerdem finden für den Studiengang BWL die Vorlesungen „ABWL - Einführung Marketing“ und „Brückenkurs Buchführung“ statt. Die Trialer nehmen ebenfalls an der Marketing-Veranstaltung sowie an den Vorlesungen „Investition“ und „Wirtschaftsinformatik II“ teil.

b. Wahl des Semestersprechers

In den ersten beiden Wochen wählen Sie einen Semestersprecher und ggf. eine Vertretung. Der Semestersprecher fungiert als „Sprachrohr“ des Studiengangs. So gewährleisten wir einen regen Austausch von Informationen zwischen Lehrenden, Verantwortlichen und Studierenden. Gleichzeitig ist der Semestersprecher Vertreter der Interessen des Studiengangs und sollte in der Lage sein, Probleme und Herausforderungen sachlich zu thematisieren. Er/Sie sollte daher rhetorisch fit, zuverlässig und gut erreichbar sein.

Außerdem ist es die Aufgabe des Semestersprechers, eine E-Mail-Adresse sowie einen Mail-Verteiler mit allen Studierenden des Studiengangs zu erstellen. Sobald die Mailadresse an die Studiengangskoordination weitergeleitet wurde, können Informationen schnell und unkompliziert an die Studierenden kommuniziert werden.

c. EDV-Zugang

1) EDV-Räume

In den ersten beiden Studienwochen erhalten Sie einen Passwort-Zugang für die Computer in den EDV-Räumen der FHW. So haben Sie die Möglichkeit, die EDV-Räume, wenn sie frei sind, neben den Vorlesungen auch für das Eigenstudium zu nutzen.

2) WLAN

Auf dem Campus der FHW stehen Ihnen zwei WLAN-Netzwerke zur Verfügung. Bitte vergewissern Sie sich, dass sich Ihr Gerät mit dem WLANStud oder mit eduroam verbindet. Das eduroam gibt es weltweit auch an vielen anderen Hochschulen. Die Anmeldung entspricht der Anmeldung in den DV-Laboren. Ein Initial-Kennwort wird Ihnen entsprechend mitgeteilt.

3) Moodle

Auf der Online-Plattform Moodle hinterlegen viele Professoren ihre Skripte und Informationen für die Veranstaltungen. Außerdem finden über Moodle bestimmte Gruppeneinteilungen für ausgewählte Veranstaltungen statt, bei denen Sie sich selbst in das jeweilige Modul einschreiben müssen. Die Zeiträume für die Gruppeneinteilungen werden online auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Moodle-Plattform ist passwortgeschützt. Die Zugangsdaten sind identisch mit den Zugangsdaten, die Sie für die EDV-Räume der FHW erhalten.

Moodle erreichen Sie unter dem Link: <http://moodle.fh-westkueste.de>

4) HIS

HIS ist das **H**ochschul**i**nformationssystem. In diesem System werden alle prüfungsrelevanten Daten zu Ihrem Studienverlauf sowie persönliche Daten gespeichert.

Im HIS melden Sie sich auch für die jeweiligen Prüfungen an. Dazu beachten Sie bitte die jeweiligen Anmeldezeiträume, die online auf der Homepage zu finden sind.

Bitte nehmen Sie an dieser Stelle zur Kenntnis, dass das HIS nicht von der FHW gepflegt wird, sondern eine bundesweite Software darstellt. Bitte überprüfen Sie deshalb Ihre persönlichen Angaben im HIS regelmäßig. Die Daten aus dem HIS werden am Ende des Studiums auf Ihrem Zeugnis erscheinen.

Die Zugangsdaten zu Ihrem HIS-Konto erhalten Sie vor Beginn der Vorlesungen.

4. Das Studium

Alle wichtigen Informationen zum Studium finden Sie in der Prüfungsordnung und in der Prüfungsverfahrensordnung (PO/PVO). **Diese sollten Sie zu Beginn des Studiums in jedem Fall einmal lesen und auch danach zur Info nutzen** (<http://www.fh-westkueste.de/hochschulprofil/rechtliches/studierende/>)!

Diese Dokumente beinhalten den rechtsverbindlichen Studien- und Prüfungsplan für das gesamte Studium. Neben der PO hilft die Homepage der FHW bei fast allen Fragen zum Studium – also nutzen Sie sie bitte.

Nachstehend werden die Kernthemen für ein erfolgreiches Studium kurz zusammenfassend dargestellt:

a. Studienziel

Das Studium beenden Sie nach 6 Semestern Regelstudienzeit (im Trialen Modell: 8 Semester). Im 6. bzw. 8. Semester ist die Anfertigung der Bachelorarbeit vorgesehen. In den Studiengängen BWL und Trialen Modell erhalten Sie nach dem Abschluss den akademischen Grad Bachelor of Arts (B.A.).

b. Studienaufbau

In einem modular aufgebauten Studium hat man eine gewisse Wahlfreiheit bei der Zusammenstellung von individuellen Fächerkombinationen. Das Curriculum besteht aus Pflichtmodulen und aus Schwerpunktwahlmodulen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, das eigene Profil durch freie Wahlmodule sinnvoll zu ergänzen oder abzurunden.

Es müssen alle Pflichtmodule und 10 Wahlmodule für die Erreichung des Studienziels erfüllt werden (2 Schwerpunkte à 4 Schwerpunktwahlmodule mit mindestens 24 CP je Schwerpunkt und 2 freie Wahlmodule (insgesamt 60 CP)). Sie setzen sich diese Module wie in einem Baukastensystem selbstständig zusammen.

Um einen Schwerpunkt zu belegen, müssen Sie sich nicht vorab anmelden, sondern Sie absolvieren vier der zugehörigen Schwerpunktwahlmodule. Ihre Schwerpunktwahl ergibt sich somit aus der Belegung Ihrer Wahlmodule.

Im Regelstudienplan können Sie die vorgesehene Verteilung der Module einsehen, die die Einhaltung der Regelstudienzeit mit einem studierbaren Aufwand garantiert. Den Regelstudienplan finden Sie am Ende der Prüfungsordnung.

c. Module

Die Module bilden die Bausteine des Studienprogramms. Sie sind inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten. Dabei ist neben dem Präsenzstudium (Vorlesungen, Übungen und Seminare) auch ein

Eigenstudium (eigenständiges Vor- und Nachbereiten der Veranstaltungen, Schreiben von Hausarbeiten, Arbeiten in Projekten und die Prüfungsvorbereitung) integraler Bestandteil der Module. Die Größe der Module bestimmt sich nach dem Arbeitsaufwand für die Studierenden.

Für jedes Modul gibt es eine Modulbeschreibung mit einer 5-stelligen Modulnummer z.B.: 10001 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Die Modulbeschreibung liefert wesentliche Informationen über Inhalte und Lernziele des Moduls. Außerdem sind hier der Dozent, der Arbeitsaufwand, die Anzahl der ECTS Anrechnungspunkte und die Art der Prüfung festgeschrieben. Zusätzlich enthalten sind Literaturempfehlungen. Die Modulbeschreibungen finden Sie in unserer Moduldatenbank:

<https://www.fh-westkueste.de/studierende/moduldatenbank/>

d. Veranstaltungsformen

Während Ihres Studiums werden Ihnen verschiedene Formen von Veranstaltungen begegnen:

1) Vorlesungen

Die Vorlesungen werden nach Vorlesungsplan durchgeführt. Für die meisten Vorlesungen gibt es Skripte. Jeder Professor hat dabei seine eigene Art und Weise, wie diese zugänglich gemacht werden. Wie Sie an die Skripte herankommen, wird Ihnen in den ersten Vorlesungen bekannt gegeben.

2) Übungen

Zu einem Modul kann zusätzlich zu einer Vorlesung auch eine Übung gehören. Dies ist die Ergänzung zur Vorlesung, in der die zuvor theoretisch erlernten Inhalte aus den Vorlesungen praktisch angewendet werden.

3) Seminare

In einem Seminar wird in kleinen Gruppen gearbeitet. Die Prüfungsleistung besteht meistens aus einer Präsentation und einer Hausarbeit.

4) Informationsveranstaltungen

In der Zeit des Studiums an der FHW finden gelegentlich Veranstaltungen statt, bei denen die Studierenden näher über für sie relevante Themen informiert werden. Dies sind in Ihren Studiengängen beispielsweise Informationsveranstaltungen zur PO/PVO, zu den Proseminaren, zur Schwerpunktwahl sowie zur Bachelorarbeit.

e. Anwesenheitspflicht

Für die meisten Veranstaltungen besteht keine Anwesenheitspflicht und die Anwesenheit wird nicht überprüft. Es liegt im eigenen Ermessen die Veranstaltungen zu besuchen. Ausnahmen sind jedoch die Proseminare, Sprachmodule, Planspiele, Seminare und Praxissemesterveranstaltungen. Hier herrscht eine Anwesenheitspflicht, da dies Teil der Prüfungsleistung ist.

f. Vorlesungsplan

Der Vorlesungsplan ist so aufgebaut, dass Sie alle Pflichtmodule des jeweiligen Semesters besuchen können. Bei den Wahlmodulen müssen Sie selbst darauf achten, dass die Module, die Sie belegen, sich nicht zeitlich überschneiden. Die Pläne stehen online zur Verfügung:

<https://www.fh-westkueste.de/studierende/vorlesungsplaene/>

Um über kurzfristige Änderungen im Vorlesungsplan informiert zu werden, gibt es ein elektronisches Anzeigensystem, welches Sie über die Monitore im Foyer oder online über die Homepage einsehen können.

g. Prüfungen

1) Prüfungen

Das Ablegen von Prüfungen gehört zu den Pflichten am Ende eines jeden Semesters. Für jedes Semester gibt es zwei Prüfungstermine (je zwei Wochen). Einer liegt direkt nach Ende der Vorlesungen und der andere jeweils zu Beginn des Folgesemesters. Es können allerdings immer nur die Prüfungen abgelegt werden, deren Vorlesungen in dem jeweiligen Semester angeboten worden sind.

Für eine Prüfung haben Sie **drei Versuche**.

Unser Tipp: Schreiben Sie die Klausuren möglichst wie im Regelstudienplan angegeben und direkt in dem Prüfungszeitraum des Semesters, in welchem Sie auch die Vorlesungen besucht haben. **Ein Aufschieben von Prüfungs- und Studienleistungen ist nicht unbegrenzt möglich.** Alle genauen Vorgaben und Richtlinien entnehmen Sie der Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs BWL oder Triales Modell und der Prüfungsverfahrensordnung der Fachhochschule Westküste.

2) Prüfungsamt

Das folgende Prüfungsamt ist zuständig für die Studiengänge BWL und Triales Modell:

Prüfungsamt Betriebswirtschaft, Triales Modell Betriebswirtschaft, Wirtschaftspsychologie

Melanie Müller 0481/8555-142

m.mueller@fh-westkueste.de

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag
09:00-12.00 Uhr und 13:30-15:30 Uhr
Mittwochs und freitags geschlossen

Das Prüfungsamt hat folgende Aufgaben:

- Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen
- Beratung bei organisatorischen Problemen mit Prüfungen
- Bearbeitung von BAföG-Anträgen (Formblatt 5)
- Zulassung zum Praxissemester und zur Bachelorarbeit
- Abgabe von Anträgen an den Prüfungsausschuss
- Verbuchung Prüfungsanmeldungen, Verwaltung der Prüfungsergebnisse im HIS
- Erstellung von Bachelor- und Master-Urkunden.

Hinweis: Drucken Sie sich die Prüfungsanmeldung bitte aus, sie dient im Zweifelsfall als Nachweis Ihrer Anmeldung. Gleiches gilt für Anmeldungen zu Hausarbeiten. Sollten Sie Probleme mit dem HIS oder Fragen zu Ihrem Notenkonto haben, dann wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt.

3) ECTS-Anrechnungspunkte und Arbeitsaufwand

Für die Prüfungen werden sog. ECTS-Anrechnungspunkte, kurz Credit Points (CP), vergeben. Insgesamt umfasst das Studium der Studiengänge BWL/Triales Modell 180 CP. Für jedes Semester werden durchschnittlich insgesamt 30 CP vergeben.

Für die eigene Kalkulation:

1 CP entspricht für Sie einem allgemeinen Arbeitsaufwand (workload) von 30 Stunden. Die Angaben zu den jeweiligen Arbeitsaufwänden finden Sie mit Klick auf die Modulnummer in der Modulübersicht Ihres Studiengangs.

Eine Semesterwochenstunde (SWS) bedeutet, dass die entsprechende Veranstaltung 45 Minuten pro Vorlesungswoche gelehrt wird. Zusätzlich zu dem Präsenzstudium gehört zu einem Modul das Eigenstudium. Es ist demnach ein elementarer Anteil für jedes Modul – nehmen Sie diese Angabe in den Modulbeschreibungen von Anfang an ernst.

h. Praxissemester

Im 4. Semester ist ein Praxissemester vorgesehen, in dem die Studierenden in einem Unternehmen ein 20-wöchiges Praktikum absolvieren. Die Voraussetzung hierfür ist, dass man nach dem Prüfungstermin vor dem 3. Semester mindestens einmal zu allen Prüfungen aus dem ersten und zweiten Semester fest angemeldet gewesen sein muss und maximal drei Prüfungen hiervon noch nicht bestanden hat.

Zu dem Praxissemester gehören die Praxissemestervorbereitung, die Praxissemesternachbereitung und das Verfassen eines Praxissemesterberichts.

i. Termine

Alle für Ihr Studium relevanten Termine, wie die Semestertermine und Klausurtermine, finden Sie auf der Homepage. Der Beginn der Lehrveranstaltungen wird durch die Angabe „Beginn der Vorlesungen“ bekannt gegeben. Das Semester startet zwar schon eher, aber es finden noch keine Veranstaltungen zwischen dem Semesterbeginn und dem Beginn der Vorlesungen statt. Außerdem können Sie auf der Homepage unter den Terminen unter anderem auch die Anmeldezeiträume für die Prüfungen sowie die Zeiträume für die Gruppeneinteilung auf Moodle finden: <https://www.fh-westkueste.de/studierende/termine/>

j. Evaluation der Vorlesungen

Am Ende eines jeden Semesters evaluieren die Studierenden in einer anonymen computergestützten Abfrage alle Lehrveranstaltungen des jeweiligen Semesters. Die Ergebnisse werden ausgewertet und an die jeweiligen verantwortlichen Personen kommuniziert, damit die Evaluation Veränderungen mit sich bringt.

Außerdem hat die FHW ein eigenes Qualitätsmanagement. Dieses ist auch verantwortlich für Studierenden- und Absolventenbefragungen. Zuständig an der FHW ist Dr. Anne Faber.

k. Rückmeldung zum nächsten Semester/ Exmatrikulation

Vor jedem Semester sind Sie verpflichtet, sich durch die Zahlung des Semesterbeitrages für das Folgesemester zurückzumelden. Bei der Rückmeldung ist immer auf die aktuellen Aushänge oder Ankündigungen der Zulassungsstelle zu achten. Die Rückmeldung wird wirksam, wenn die Zahlung verbucht wurde.

Der neue Studiausweis wird Ihnen per Post zugesandt. Die formalen Daten für die Überweisung finden Sie zu gegebener Zeit auf der Homepage der FHW:
<https://www.fh-westkueste.de/studierende/rueckmeldungexmatrikulation/>

Eine fehlende Rückmeldung kann eine Zwangsexmatrikulation nach sich ziehen, also beachten Sie bitte die fristgerechte Zahlung der Semestergebühr!

Sollten Sie sich aus einem anderen Grund (z.B. Aufgabe des Studiums, Hochschulwechsel) dazu entschließen, das Studium an der FHW nicht fortzuführen, sind Sie verpflichtet einen Antrag auf Exmatrikulation auszufüllen.

l. Selbstorganisation

Ein Merkmal eines Studiums ist eine gewisse Selbstständigkeit und Eigenverantwortung, die von Ihnen erwartet wird. Daher probieren Sie bitte bei Fragen oder Unklarheiten erst sich selbst zu helfen, indem sie beispielsweise auf der Homepage der FHW nachschauen oder mit Ihren Mitstudenten z.B. auch aus höheren Semestern sprechen.

Des Weiteren liegt es in Ihrer Verantwortung, welche Veranstaltungen Sie besuchen. Bitte achten Sie selbst darauf Anschluss zu halten. Wenn Sie an irgendeiner Stelle Probleme haben, fragen Sie beim Dozenten nach. Diese werden Ihnen gerne helfen, wenn Sie sich trotz ausreichender Vorbereitung unsicher fühlen oder etwas nicht verstehen.

5. Die FHW

a. Hochschulleitung

Die FHW verwaltet sich selbst und entscheidet, was sie mit den zur Verfügung gestellten Mitteln macht. Die FHW muss dabei die Interessen der beiden Fachbereiche Wirtschaft und Technik berücksichtigen. Außerdem werden der Bibliothek Mittel zur Verfügung gestellt.

Verantwortliche:

- Präsident der FHW: Prof. Dr. Hanno Kirsch
- Vizepräsident: Prof. Dr. Reiner Schütt, Prof. Dr. Anja Wollesen
- Kanzler: Dr. Volker Uhl

b. Hochschulgremien

Als Studierende haben Sie die Möglichkeit, sich in den Hochschulgremien zu engagieren. Die wichtigsten Gremien sind der Senat und die beiden Fachbereichskonvente.

Ein Engagement in Gremien wirkt sich zumeist positiv auf die Persönlichkeit aus. Außerdem bringt es viele Vorteile:

- Enger Kontakt zu Professoren und Mitarbeitern der Hochschule
- Wissen, was läuft
- Mitspracherecht bei Hochschulentscheidungen. Also engagieren Sie sich!

Alle wesentlichen Informationen dazu finden Sie auf:

<https://www.fh-westkueste.de/hochschulprofil/ansprechpartner/praesidium/>

c. Studentische Gremien

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich in studentischen Gremien einzubringen.

- 1) Das Studierendenparlament (StuPa) ist das höchste studentische Gremium, um studentische Interessen zu vertreten.
- 2) Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) vertritt ebenso die Interessen der Studierenden. Er ist ständig auf der Suche nach Studierenden, die sich mit Ideen und Tatkraft einbringen. In den verschiedenen Referaten (Allgemeines, Sport, Ausland, Freizeit & Kultur, Hochschulpolitik, IT, Public Relations, Kommunikation und West [Studentenzeitung]) dürfte für jeden das passende Aktionsfeld dabei sein.
- 3) T.A.G. am Meer e.V. ist eine studentische Arbeitsgemeinschaft an der FHW mit der Aufgabe, Tourismusunternehmen engagiert zu beraten.

Mehr Informationen zu den Studentenorganisationen finden Sie hier:

<https://www.fh-westkueste.de/campus-service/studentenorganisationen/>

d. Bibliothek/ Bibliotheksausweis

Die Bibliothek bietet allen Studierenden ausreichend Material, um alle relevanten Themen zu erlesen. Für die Ausleihe ist ein Bibliotheksausweis erforderlich. Dieser wird in den Einführungstagen mithilfe der Tutoren beantragt. Die Öffnungszeiten und was die Bibliothek sonst noch zu bieten hat, finden Sie auf der Homepage oder in der Bibliothek selbst: <https://www.fh-westkueste.de/campus-service/bibliothek/>

e. Mensa/ Mensacard

Die Mensa der FHW hat einen sehr guten Ruf und wird neben den Studierenden und Mitarbeitern auch stark von externen Gästen frequentiert. Um in der Mensa essen zu können, ist die Beschaffung einer Mensa-Card notwendig. Diese verhindert lange Wartezeiten an der Kasse und sichert Ihnen einen günstigen Preis für das Essen. Die Karte ist in der Post- und Zahlstelle gegen eine Leihgebühr erhältlich und kann an den Auflade-Stationen aufgewertet werden. Auch dabei sind die studentischen Tutoren in den Einführungstagen behilflich.

<https://www.fh-westkueste.de/campus-service/mensa/>

f. Akademisches Auslandsamt

Während des Studiums haben Sie die Möglichkeit ins Ausland zu gehen. Entweder absolvieren Sie Ihr Praxissemester im Ausland oder Sie studieren während eines Auslandssemesters an einer der vielen Partnerhochschulen auf der ganzen Welt. Wenn Sie den Wunsch haben, einen Teil Ihres Studiums im Ausland zu verbringen, ist es ratsam sich rechtzeitig darum zu kümmern. Das

Akademische Auslandsamt (AAA) bietet Ihnen gerne eine Beratung sowie Unterstützung bei der Planung Ihres Auslandsaufenthalts an und informiert Sie auch über finanzielle Möglichkeiten. Pro Semester findet außerdem eine Infoveranstaltung zum Thema Auslandssemester statt. Auf der Homepage können Sie noch mehr über das AAA erfahren:

<https://www.fh-westkueste.de/international/>

Hier können Sie einige Erfahrungsberichte von BWL-Studierenden, die bereits während ihres Studiums im Ausland waren, lesen:

<https://www.fh-westkueste.de/bwl/raus-in-die-welt/>

g. Career-Service

Der Career-Service der FHW unterstützt Studierende auf dem Weg zum Job. Ansprechpartnerin ist Peggy Rößiger. Dabei wird folgendes Angebot zur Verfügung gestellt:

- Beratung zur Berufsorientierung (Welcher Beruf? Welche Firma? Selbständigkeit? Was passt zu mir?)
- Unterstützung beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen / Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch / Begleitung des Bewerbungsprozesses
- Unterstützung bei der Suche von Praktikums- und Absolventenstellen (Keine Vermittlung, aber Strategien, wie man sein Ziel am schnellsten erreicht).
- Organisieren von Seminaren zu verschiedensten Themen (Bewerbungsmappencheck, Potenzialanalyse, usw.)
- Beratung bei individuellen Fragestellungen rund um das Thema Karriere/Beruf/Orientierung usw.

Den Career-Service finden Sie auf der FHW-Homepage unter folgendem Link:

<https://www.fh-westkueste.de/campus-service/career-service/>

h. BAföG, Sozialberatung, Seelsorge

Das Studentenwerk S.-H. bietet eine BAföG- und Sozialberatung in den Räumlichkeiten der FHW an. Die Ansprechpartnerin ist Frau Düßmann.

Außerdem hat die FHW eine Pastorin, die gern für Sie zur Verfügung steht: Frau Wöhlbrand.

Unter folgendem Link finden Sie die Kontaktdaten:

<https://www.fh-westkueste.de/campus-service/rat-hilfe/>

i. Kita

Für unsere Studierenden mit Kind bietet die FHW einen besonderen Service: In der Kita Nordlichter, die sich direkt neben der Fachhochschule befindet, wird ein bestimmtes Kontingent an Betreuungsplätzen für Kinder von Studierenden angeboten. Für weitere Informationen schauen Sie gerne auf unserer Homepage nach:

<https://www.fh-westkueste.de/studieninteressierte/kita-studieren-mit-kind/>

6. Sonstiges

a. Versicherung auf dem Weg zur FHW/ AStA-Sport

Sie sind auf dem Hin- und Rückweg zu den Vorlesungen an der FHW sowie bei Sportveranstaltungen des AStA über die Hochschule versichert. Sollte Ihnen etwas passieren, ist es notwendig, eine Meldung in der Personalverwaltung zu machen. Die Personalverwaltung finden Sie im Gebäude der zentralen Dienste.

Ansprechpartner:

Andrea Voß, 0481/8555-106, voss@fh-westkueste.de

Daniel Rohde, 0481/8555-130, rohde@fh-westkueste.de

b. Studentenwohnheim / privater Wohnungsmarkt

Die Vermietung der Wohnungen im Studentenwohnheim erfolgt über das Studentenwerk S.-H. Hier finden Sie auch die Anträge für einen Wohnheimplatz. Informationen zu allen Wohnfragen bietet die Homepage des Studentenwerks:

<https://www.studentenwerk.sh/de/wohnen/wohnheime/heide/index.html>

Neben dem Studentenwohnheim haben Sie die Möglichkeit, auch das Angebot des privaten Wohnungsmarktes in Heide und Umgebung zu nutzen. Dafür gibt es einen Bereich mit Angeboten auf der FHW-Homepage

<https://www.fh-westkueste.de/studieninteressierte/standort-heide/wohnen/>

Zudem finden Sie Wohnungsangebote an der Pinnwand bei der Cafeteria im Foyer.

Anlagen:

Studienverlaufsplan BWL

Sem.	Betriebswirtschaft (B.A.)					
1	Allg. Betriebswirtschaftslehre (8 ECTS)	Kosten- und Leistungsrechnung (5 ECTS)	Grundlagen Steuerrecht & Wirtschaftsprivatrecht (7 ECTS)	Grundlagen der Mathematik (5 ECTS)	Wirtschaftsinformatik I (5 ECTS)	
2	Investition und Finanzierung (5 ECTS)	Bilanzierung (5 ECTS)	Grundlagen der Statistik (5 ECTS)	Proseminar wissenschaftliches Arbeiten (4 ECTS)	Business English I (5 ECTS)	Wirtschaftsinformatik II (5 ECTS)
3	Volkswirtschaftslehre (5 ECTS)	Mathematische / Statistische Vertiefungen (5 ECTS)	Business English II (5 ECTS)	Proseminar Präsentationstechniken (4 ECTS)	SP-Wahlmodul 1 (~6 ECTS)	SP-Wahlmodul 2 (~6 ECTS)
4	Praxissemester (30 ECTS)					
5	SP-Wahlmodul 3 (~6 ECTS)	SP-Wahlmodul 4 (~6 ECTS)	SP-Wahlmodul 5 (~6 ECTS)	SP-Wahlmodul 6 (~6 ECTS)	Freies Wahlmodul 1 (~6 ECTS)	
6	SP-Wahlmodul 7 (~6 ECTS)	SP-Wahlmodul 8 (~6 ECTS)	Freies Wahlmodul 2 (~6 ECTS)	Bachelorarbeit (12 ECTS)		

Studienverlaufsplan TM

1. Ausbildungsjahr	Allg. Betriebswirtschaftslehre (Teile Personal & Orga) (5 ECTS)		Finanzierung (2,5 ECTS) AR Industrie: 2. Ausbildungsjahr		Grundlagen Wirtschaftsprivatrecht (4 ECTS) AR Steuern: auch Steuerrecht (7 ECTS)		Grundlagen der Mathematik (5 ECTS)		Wirtschaftsinformatik I (5 ECTS) AR Bank+Steuern: Teil 1 (2,5 ECTS)		
2. Ausbildungsjahr	Kosten- und Leistungsrechnung (5 ECTS) AR Industrie: 1. Ausbildungsjahr			Bilanzierung (5 ECTS)		Grundlagen der Statistik (5 ECTS)		Proseminar wissenschaftliches Arbeiten (4 ECTS)		Business English I (5 ECTS) AR Bank+Steuern: Wirtschaftsinformatik I Teil 2 (2,5 ECTS)	
3	Investition (2,5 ECTS)	Wirtschaftsinformatik II (5 ECTS)	Allg. BWL (Teil Marketing) (3 ECTS)	AR Industrie+Bank: Steuerrecht (3 ECTS)	Volkswirtschaftslehre (5 ECTS) AR Industrie: 2. Ausbildungsjahr	Mathematische / Statistische Vertiefungen (5 ECTS)	Business English II (5 ECTS)	Proseminar Präsentationstechniken (4 ECTS)		SPWahlmodul 1 (~6 ECTS)	SPWahlmodul 2 (~6 ECTS)
4	Praxissemester (30 ECTS)										
5	SP-Wahlmodul 3 (~6 ECTS)		SP-Wahlmodul 4 (~6 ECTS)		SP-Wahlmodul 5 (~6 ECTS)		SP-Wahlmodul 6 (~6 ECTS)		Freies Wahlmodul 1 (~6 ECTS)		
6	SP-Wahlmodul 7 (~6 ECTS)		SP-Wahlmodul 8 (~6 ECTS)		Freies Wahlmodul 2 (~6 ECTS)		Bachelorarbeit (12 ECTS)				

AR= Ausbildungsrichtung